

Vorwort .....	9
1 Modernisierung als Konzept .....	11
1.1 Das Phänomen Modernisierung .....	11
1.2 Bausteine des Modernisierungsdenkens .....	14
1.3 Einwände gegen das Modernisierungsdenken .....	18
1.3.1 Der Evolutionsgedanke .....	18
1.3.2 Modernisierung als totale Entwicklung .....	21
1.3.3 Harmonischer Charakter .....	23
1.3.4 Monokausale Erklärungen .....	24
1.3.5 Struktur und Aktor .....	25
1.3.6 Distanz und Beteiligung .....	27
1.4 Modernisierung näher definiert .....	28
1.4.1 Ein konzeptionelles Schema von Modernisierung .....	29
1.4.2 Vier Paradoxe der Modernisierung .....	34
1.5 Die Absicht dieses Buches .....	41
2 Im Banne der Modernisierung .....	44
2.1 Modernisierung als einzigartiger Prozeß .....	44
2.2 Strukturelle Bedingungen .....	45
2.3 Kulturelle Bedingungen .....	53
2.4 Psychische Bedingungen .....	62
2.5 Physische Bedingungen .....	69
2.6 Die Romantik als Gegenströmung .....	74
2.7 Abschlußbemerkung .....	79
3 Differenzierung .....	81
3.1 Einleitung .....	81
3.2 Arbeitsteilung und Solidarität .....	83
3.2.1 Mechanische und organische Solidarität .....	84
3.2.2 Arbeitsteilung und Anomie .....	87
3.2.3 Differenzierung und Selbsterhaltung .....	92
3.3 Differenzierung und soziale Stratifizierung .....	96
3.3.1 Stände und Klassen .....	99
3.3.2 Das Spiel von Imitation und Distinktion .....	106
3.4 Differenzierung und Selbstbeherrschung .....	111
3.5 Abschließend: Das Paradox der Differenzierung .....	115

4	Rationalisierung . . . . .	118
4.1	Einleitung . . . . .	118
4.2	Die Entzauberung des Weltbilds . . . . .	119
4.2.1	Mythos und Wissenschaft . . . . .	120
4.2.2	Der Traum der Vernunft . . . . .	123
4.2.3	Halbierte Rationalität? . . . . .	128
4.3	Rationalisierung des kollektiven Handelns . . . . .	134
4.3.1	Die moderne Organisation . . . . .	136
4.3.2	Der Organisationsmensch . . . . .	137
4.3.3	Moderne Organisationen als eiserne Käfige? . . . . .	140
4.4	Rationalisierung des individuellen Lebensstils . . . . .	145
4.4.1	Zu einem planmäßigen Lebensstil . . . . .	145
4.4.2	Der moderne Konsumentismus . . . . .	150
4.5	Abschließend: Das Paradox der Rationalisierung . . . . .	157
5	Individualisierung . . . . .	159
5.1	Einleitung . . . . .	159
5.2	»Andere Zeiten, andere Menschen« . . . . .	162
5.3	Macht und Ohnmacht des Individuums . . . . .	167
5.4	Der Mythos vom modernen Individuum . . . . .	171
5.4.1	Flucht in die Geborgenheit . . . . .	171
5.4.2	Moderne Trendfolger . . . . .	173
5.4.3	Narzißtische Spiegelungen . . . . .	176
5.4.4	Der Terror der Intimität . . . . .	180
5.4.5	Eine vorläufige Bilanz . . . . .	184
5.5	Von der Selbstverleugung zur Selbstentfaltung . . . . .	185
5.5.1	Persönliches Wachstum . . . . .	186
5.5.2	Die stille Revolution . . . . .	190
5.5.3	Pluralismus als Herausforderung . . . . .	192
5.6	Abschließend: Das Paradox der Individualisierung . . . . .	194
6	Domestizierung . . . . .	196
6.1	Einleitung . . . . .	196
6.2	Die Domestizierung natürlicher und körperlicher Kräfte . . . . .	199
6.2.1	Von Beteiligung zu Distanz . . . . .	200
6.2.2	Das technologische Regime . . . . .	205
6.3	Domestizierung und soziale Kontrolle . . . . .	208
6.3.1	Normales und anormales Verhalten . . . . .	212
6.3.2	Vom Strafen zum Behandeln . . . . .	214
6.3.3	Disziplinäre Machttechniken . . . . .	218
6.3.4	Vom Vormundschafts- zum Psy-Komplex . . . . .	221

6.3.5	Strukturen: Zwang und Befreiung . . . . .	224
6.4	Domestizierung und Sozialisation . . . . .	228
6.5	Abschließend: Das Paradox der Domestizierung . . . . .	234
7	Die Modernisierung und die Zukunft . . . . .	236
7.1	Einleitung . . . . .	236
7.2	Solidarität: Global oder regional? . . . . .	242
7.3	Legitimität durch kommunikative Rationalität? . . . . .	247
7.4	Zu einer postmodernen Integration? . . . . .	255
7.5	Ein neues Gleichgewicht durch den Holismus . . . . .	264
7.6	Modernisierung: Ende oder Neubeginn? . . . . .	267
	Literatur . . . . .	271
	Personenregister . . . . .	278